



**Beitrag von  
Guido van den Berg MdL**

**zum Tagesordnungspunkt 4:**

**„Bilanz des Klimacamps 2017  
im rheinischen Braunkohlenrevier“**

**auf Antrag der SPD-Fraktion**

**zum Bericht der Landesregierung  
(Sprechzettel des Innenministers)**

**in der 2. (öffentlichen) Sitzung  
des Innenausschuss**

**am Donnerstag, 7. September 2017  
im Landtag von Nordrhein-Westfalen  
in Düsseldorf  
(APr 17/34)**

**Guido van den Berg (SPD)** betont, mit diesem Thema beschäftige er sich schon seit langer Zeit. Unabhängig von der jeweiligen Regierungskonstellation gehe es ihm um angemessene Reaktionen. Das vom Minister vorgeschlagene Verfahren begrüße er auch als Test, wie man Detailfragen kollegial und schnell klären könne.

Die Fragen hätten vor allem den Sinn, sauber für die Zukunft vorbereitet zu sein, da im November noch einmal eine solche Einsatzsituation komme. Seine Fraktion teile die Einschätzung des Ministers zur Bewältigung der Lagesituation völlig, danke den am Einsatz beteiligten Beamten und schließe sich selbstverständlich den Genesungswünschen an die verletzten Beamten an. Dabei handele es sich um keine Floskel, weshalb er auch ausdrücklich denjenigen danke, die den Einsatz geplant und konzipiert hätten, insbesondere weil Schlimmes zu befürchten gestanden habe. So seien 6.000 Demonstranten sowie die Störung des Tagebaus angekündigt gewesen. Zudem wären nach den Erfahrungen in der Lausitz auch die Besetzung von Kraftwerken möglich gewesen. Erfreulicherweise sei das Einsatzkonzept durch eine sehr kommunikative, in alle Richtungen funktionierende Arbeit des Polizeipräsidenten in Aachen aufgegangen. Er bittet den Minister, diesen Dank weiterzutragen, denn er halte es für eine gute Arbeitsatmosphäre für wichtig, gute Dinge zu betonen.

Dass bei einem Einsatz mit rund 2.500 Beamten auch etwas schief laufen könne, sei völlig klar. Darauf bezögen sich zum Teil die Detailfragen insbesondere zu Verspätungen, Abweichungen und zur Identitätsfeststellung. Er nehme das Angebot des Ministers zum Dialog gerne an.

\* \* \*